



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

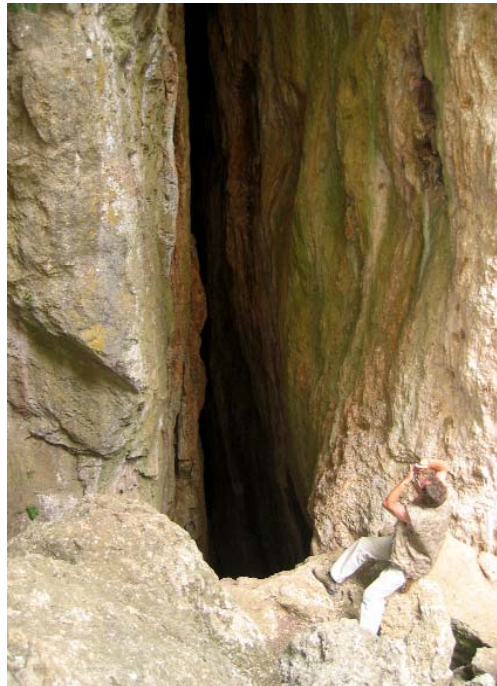
Souré-Höhle:

Höhle der "99 Heiligen Väter" bei Azogires / Südwestkreta



Azogires liegt rd. 7 km nordöstlich von Palaeochora und ist über eine gut ausgeschilderte Straße zu erreichen. Am Ortseingang von Azogires führt der Weg zur Höhle (direkt vor der ersten Taverne) links in die Berge. Bis zur Höhle sind es von hier noch rd. 2 km; die ersten 500 m davon sind asphaltiert, der Rest besteht aus einer Rüttelpiste, die stellenweise nur mit einem Allradfahrzeug zu befahren ist. Nach exakt 2,3 km weist links ein Schild auf einen Pfad und zur Höhle hin (s. Abb.). Von hier ab geht's nur noch "zu Fuß" weiter.

Nach 50 m erreicht man einen Zaundurchgang und nach weiteren 50 m ein Gatter. Der danach folgende Aufstieg zum Berg ist nach rd. 250 m bewältigt. Der Eingang zur Höhle erfordert dann wieder einen rd. 30 m tiefen Abstieg, da der Einstieg zur Höhle auf einem Plateau in einem Felsenkessel liegt. (Der Abstieg ist für Erwachsene zwar eine relativ leichte Kletterpartie, jedoch für Kleinkinder - wegen der "Schritthöhe" - ungeeignet). An der rechten Seite des Felsenkessels liegt der Einstieg zur Höhle. Über 3 steile Metallleitern (Vorsicht, es fehlen einige Sprossen) kann man bis zu einem kleinen "Altar" absteigen und rd. 70 m tief weiter in die Höhle vordringen. Durch einen Felsspalt fällt zwar ein wenig Licht in die Höhle, was aber bei weitem nicht ausreicht, um die beiden Gänge, die vom "Altar" abzweigen oder andere Höhlenbereiche zu erkunden. Neben einiger Erfahrung und ausreichenden Lichtquellen ist dazu eine entsprechende Ausrüstung erforderlich; von einem "Alleingang" ist grundsätzlich abzuraten.



Die Abb. li. zeigt den Zugangspfad zum Einstieg in den Felsenkessel. Das Bild in der Mitte zeigt den Abstiegsbereich zum Plateau. Das re. Foto zeigt die Höhlenöffnung.



Die obere Bildreihe zeigt den Abstiegsbereich über die erste (li.) und zweite Leiter (Mitte); re. den "Höhlenausgang" aus Sicht der 1. Ebene. Die unteren Fotos zeigen einen Blick aus dem Felsenkessel (li.) und re. auf die **Grottenkirche**, in der die Heiligen Väter gepredigt haben sollen. Sie liegt an dem gegenüber der Höhle liegenden Berghang.



Der Geschichte nach kamen die "99 Heiligen Väter" von Zypern aus Ende des 12. Jahrhunderts unter Führung des Heiligen Johannes nach Kreta. Hier lebten sie bis zu ihrem Tod in der Souré-Höhle bei Azogires. Im Zusammenhang mit dieser Höhle steht der Legende nach auch die Höhle bei Gouvernéto auf der Akrotiri-Halbinsel; siehe dazu das Info-Merkblatt Nr. 42•04 der **KRETAumweltinfo**. Hierher zog sich der Heilige Johannes zurück, um dort als Eremit zu leben. Vorher schworen sich die Väter jedoch, dass für den Fall, dass einer von ihnen sterbe, die anderen ihm in den Tod folgen würden. Nachdem der Heilige Johannes auf Akrotiri einem "Jagdunfall" zum Opfer gefallen war, starben auch die "98 Heiligen Väter" in der Souré-Höhle bei Azogires.

Fotos: (5556, 5650, 5662, 5678, 5684/30.07.2005) *U. Kluge* / (5411, 5420, 5421, 5433/30.07.2005) *H. Eikamp*

[Art.-Nr. 2.404; Zitat-Nr. 4.166] impr. *eik.amp* 2005

Tipps zur Autovermietung und Unterkunft sowie Info's zur **ärztlichen Betreuung** in **Gouves, Nordkreta**, ca. 18 km östlich von Iraklion

